

Ottobricolai

salmen für den
ner Domchor

fur gemischten Chor mit Chorsoli

Psalmodie, zum 118. Psalm gr

Der 13. Psalm

Der 84. Psalm

Der 100. Psalm

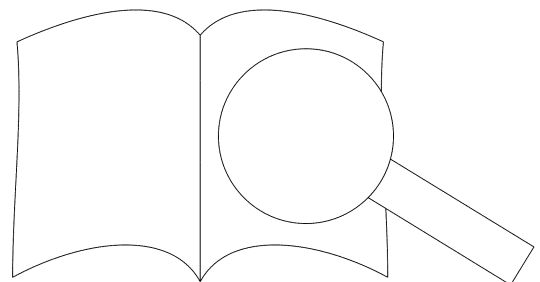
Der 97. Psalm

Der 31. Psalm

mit Erstauc^c Firs^s

hera^a edited by

Urtext



Carus 23

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	5
Faksimile	7

Psalmodie, zum 118. Psalm gesetzt (1844) Danket dem Herrn, denn er ist freundlich Soli SATB, Coro SATB	8
--	---

Der 13. Psalm (1846) Herr, wie lange willst du meiner so gar vergeß Soli SSAATTBB, Coro SATB, Pianoforte ad li	19
--	----

Der 84. Psalm (1848) Wie lieblich sind deine Wohnungen Soli SSAATTBB, Coro SSAATTBB	29
---	----

Der 100. Psalm (1848) Jauchzet dem Herrn, a" Soli SATB, Coro SATB	36
---	----

Der 97. Psalm Der Herr ist Soli SSAATTBB	47
--	----

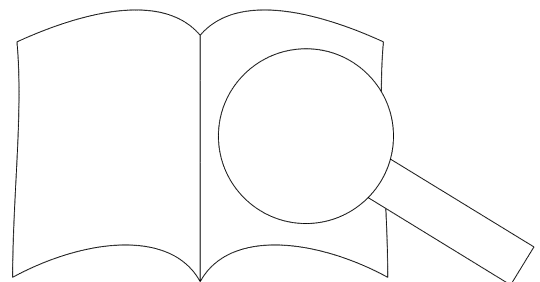
Der Herr ist Soli SSAATTBB	55
-------------------------------	----

Kirchlicher Bericht	63
---------------------	----

Sämtliche Ausgaben erhältlich:
Psalmodie, zum 118. Psalm gesetzt, Carus 23.347

Der 13. Psalm, Carus 83.342
Der 84. Psalm, Carus 83.329
Der 100. Psalm, Carus 83.340

Die Aufnahmen vom Kammerchor Stuttgart,
Leitung: Peter Bernius (Carus 83.299), und vom
Kammerchor CONSONO, Leitung Harald Jers
(Carus 83.341) auf CD eingespielt.



Vorwort

Dass Otto Nicolai (1810–1849) in seinem Schaffen auch heute noch immer wieder auf seine letzte Oper *Die lustigen Weiber von Windsor* reduziert wird, ist bedauerlich, spiegelt aber eine Entwicklung wider, die bereits kurz nach dem frühen Tod des Komponisten eingesetzt hat. Dabei wurde zu seinen Lebzeiten in den Zeitungen immer wieder auf „dessen recht eigentliche Befähigung für die Kirchenmusik“¹ verwiesen.

Auch Nicolai selbst sah seine eigentliche Überlegenheit auf dem Gebiet der geistlichen Musik, insbesondere „in jenen reinen Style a capella [...], welcher [...] der einzigen kirchlichen Rithus wirklich convenirende ist.“² Schließlich schränkte sich seine gesamte professionelle Ausbildung auf den Bereich der geistlichen Musik; als Opernkomponist war Nicolai Autodidakt.

Ersten Musikunterricht erteilte ihm sein Vater mit gewaltsamem Drill zum musikalischen Zweck. Nicolai wollte. Als Nicolai schließlich von seinen Züchtigungen seines Vaters flüchtete, setzte er ab, wurde er dort 1828 auf Befehl des Zelters Schüler des Königlichen Instituts. 1833 berief man ihn zum Organisten der Gesandtschaftskapelle in Rom. Dort vervollständigte er seine Studien bei Giuseppe Baini, dem Leiter der Kapelle.

Im Sommer 1834 wurde Nicolai erster Kapellmeister der Hofkapelle in Wien, wo er die *philharmonischen Concerte* geleitet hatte – reiste er nach Königsberg, um die Feierlichkeiten zum 300-jährigen Bestehen der Stadt zu dirigieren und seine *Kirchliche Festouvertüre*³ aufzuführen. Er wählte den Weg über Berlin, wo er sich einige Tage aufhielt und dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. von seinen Fähigkeiten überzeugen wollte. Nicolai erhoffte sich eine Stellung am preußischen Hof, Mendelssohn und Meyerbeer gleichgestellt. Bei einer Audienz befahl der König dem Komponisten, das zuvor eingesandte *Pater noster*⁴ für Chor a cappella und eine „römische Psalmodie“⁵ für den Königlichen Domchor zur Aufführung zu bringen.

Psalmodie

Nicolai unterlegte seiner Psalmodie Worte und fertigte dazu noch einen ein- bis vierstimmigen Gesang. Grund der knapp bemessenen 7 Minuten, schrieb Nicolai die Stimmführung. Die Melodie beruht auf den. Nicolai notenisierte die Psalmodie in der Sixtinischen Kapelle. In einem Artikel in der *Neue Berliner Musikzeitung* wurde die dort abgedruckte Partitur, die den Vertonungen der Psalmodie Nicolais Komposition. Allerdings ist die Melodie stets in die Oberstimme. Die Partitur ist streng symmetrisch. Die Melodie der streng symmetrischen Psalmodie und sein *Pater noster* wurde im Berliner Schloss mit großem Erfolg.

Der Domchor

Nach dem Scheitern seiner Oper in Berlin und Königsberg kehrte Nicolai im September 1844 nach Wien zurück. Da er beim König einen äußerst positiven Eindruck hinterlassen hatte, sollte er schon kurz darauf in Nachfolge Mendelssohns Domkapell-

meister in Berlin werden. Er setzte sich jedoch zunächst nicht recht entgegen, sondern kehrte erst im nächsten in Wien aufzugeben, und schlug vor, sich noch etwa zwei Jahre später, während seiner Krankheit, komponierte Nicolai einen „römischen“ Domchor: den 13. Psalm.

Die genaue Art, wie Nicolai diesen Psalm vertonte, ist unklar. Der Domchor war hauptsächlich für seinen Psalmentesdienst berühmt, welchen Nicolai bei seinem ersten Besuch im Jahre zuvor auch schon selbst im Berliner Dom geleitet hatte. Psalm 13 war in Berlin bis dahin allerdings ohne liturgische Bedeutung,⁸ was Nicolai aber vermutlich nicht wusste.

Der Psalm ist für acht Solostimmen und Chor komponiert. Überdies hat Nicolai eine Klavierbegleitung und wurde verwundert, schließlich muss er gewusst haben, dass der Königliche Domchor gewöhnlich ohne Begleitung probte. Auch schreibt er in seinem Tagebuch: „Psalm a cappella [...] für den Domchor komponiert. Und in seinem eigenhändigen handschriftlichen Verzeichnis des Werkes unter der Kategorie „Stimme ohne Begleitung“.¹⁰ Da der Psalm eigenständig und fast nur für die Stimmen komponiert ist, geht also über eine simple Harmonik hinaus und scheint eine Aufführung mit Klavierbegleitung zu erfordern.

Noch war Nicolai in Wien, als der Streit zwischen dem Hofkapellmeister Balochino im Frühjahr 1834 ausbrach. Nicolai wurde als Kapellmeister an den Hof berufen, entschied sich für die Hofkapelle und folgte Nicolai.

Im nächsten Jahres kam Nicolai also wieder in Berlin. In der ersten Zeit beschäftigte er sich noch nicht angestellt, intensiv mit dem Domchor. Er leitete einige Hofkonzerte und komponierte u. a. seine achtstimmige Liturgie.¹¹

¹ *Neue Berliner Musikzeitung* 2 (1848), S. 383.

² Brief Otto Nicolais an Friedrich Wilhelm IV. vom 25. Juli 1846, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (D-Bga) I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 20955 fol. 69f.

³ *Kirchliche Festouvertüre über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“* op. 31, Carus 10.389.

⁴ Nicolai hatte sein *Pater noster* op. 33 bereits 1836 in Bologna komponiert und im Sommer 1843 Friedrich Wilhelm IV. eine handschriftliche Partitur davon geschickt. Carus 23.327.

⁵ Siehe Abbildung S. 7 und den Kritischen Bericht.

⁶ Es handelt sich um die standardisierte antiphonische Officiums-Psalmodie des 8. tons. Siehe Tabelle der römischen Psalmformen in Carus 10, Kassel 1962, Nr. 101, S. 457.

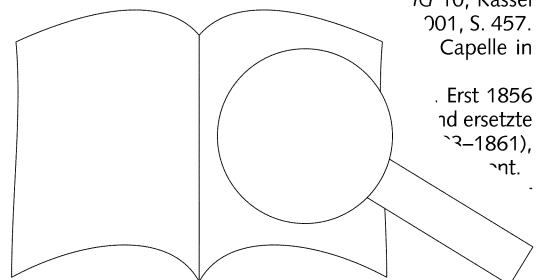
⁷ Otto Nicolai, *Die Kirchenmusik*, Leipzig 1901, S. 101. Capelle in Berlin.

⁸ Der 13. Psalm wurde erst im Jahre 1856 in die Liturgie des Berliner Domchors eingeführt. Erst 1856 wurde er ersetzt durch den 13. Psalm (1853–1861), Carus 23.346/7.

⁹ Vgl. Otto Nicolai, *Die Kirchenmusik*, Leipzig 1901, S. 101.

¹⁰ Otto Nicolai, *Die Kirchenmusik*, Leipzig 1901, S. 101.

¹¹ Liturgie für den Domchor, Carus 23.346/7.



Am 1. März 1848, wenige Tage vor Ausbruch der Revolution in Preußen, trat Nicolai offiziell sein Amt als Dom- und Hofkapellmeister in Berlin an. An der Berliner Hofoper debütierte er am 12. März 1848 mit Spontinis Oper *Die Vestalin*.

Der 84. Psalm und Der 100. Psalm

Die erste Komposition, die Nicolai in seinem neuen Amt schrieb, war der 84. Psalm für gemischten Chor a cappella. Dieser war für die Einweihung der neuen Friedenskirche in Potsdam gedacht, die am 24. September 1848 stattfinden sollte. Zufälligerweise war dieser Tag gerade der 14. Sonntag nach Trinitatis, für den der 84. Psalm als gewöhnlicher tagessalm vorgesehen war. Daher entschied König Friedrich Wilhelm IV. Anfang September, etwa drei Wochen vor der Weihe, dass zum Einzug noch ein weiterer, zweistimmiger Psalm gesungen werden sollte. Die Wahl fiel auf den 84. Psalm, den König hatte genaue Vorstellungen darüber, wie die Ausführung dieses Psalms und die Zeremonie bei der Einweihung aussehen sollte. Er wollte, dass die ersten drei Verse des Psalms von einem Chor zum Weg zur Kirche begleiteten. Sobald der Chor die Kirche betrat, sollte der Chor in die Kirche einziehen, die übrigen Verse, beginnend mit den Worten „Ihr Toren“, anstimmen. Dem Generalorganisten, der Redern, der Nicolai anzuweisen hatte,

Die Musik sollte einen anderen Character annehmen, so daß die Beibehaltung der Achtstimmigkeit nicht aufgegeben werden kann.¹²

...werden, wechselt Nicolai an dieser Stelle die Achtstimmigkeit und von C-Dur nach G-Dur. ...kommt der majestätisch schreitende Rhythmus.

Beim 84. Psalm sollte überdies der Gemeinde nun die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben werden. Bei Nicolais vollendeter Komposition für gemischten Chor a cappella, hier erstmals im Druck vorliegt, war dies nicht umzusetzen. Er musste er den Psalm ein weiteres Mal vertonen. Die Komposition für zwei Chöre mit Gemeindegesang, 3 Posaunen und Orgel.¹³

Weiterhin wünschte der König im gesamten Reich, „die Proben von Alle dem mehr ... Nicolai hatte also höchstens ... Psalm zu vertonen und den ... schließlic musste ... material angefertigt werden.

Die Zeremonie ... Der Chor teilte sich beim ... und während ... versammelte, stellte sich die ... wurden aus dem Chor her.

... Psalm ... Gottesdienst im Berliner Dom ... die ... Psalmen Nicolais. Noch 1848 wurde ... ilendet. Er war für den dritten und jeden ... nach Epiphania bestimmt. Als Nicolais ... am 5. Februar 1849 der 31. Psalm.¹⁴ Mit ihm ... zwei Wochen später, und dann alljährlich am Sonntag Estomihi, der Gottesdienst im Berliner Dom vom Königlichen Domchor eröffnet.

Bei beiden Psalmen ... lette Psalmtext vertont, wie ihn die Luther ... Ja in den 1840er Jahren zwei Gemein ... nde und die der nahe gelegenen Pet ... glichen Gottesdienste nacheinander ... durften die Gesänge des Chores nicht ... ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ... wurden von längeren Psalmen nur eine ... gsten Verse von den Dompredigern zu ... t. Diese Praxis findet sich nicht nur in Nicolais ... ungen für den Königlichen Domchor, sondern auch ... lenen seines Vorgängers Felix Mendelssohn Bartholdy ... id wie dieser hat auch Nicolai seine Werke für den Königlichen Domchor nie zu seinen Lebzeiten publiziert.

Den achtstimmigen Schluss des 31. Psalms unterlegte der Dirigent des Königlichen Domchors August Neithardt bald nach Nicolais Tod mit den Worten „Die Strafe liegt a ... Er erschien zuerst in dieser Gestalt 1851 in Neithardt ... *religiöser Gesänge*.¹⁶ Erst einige Jahre später ... mann einige der Psalmkompositionen ... men, die vom Königlichen Domchor ... und Festtagen des Kirchenjahres ... ter auch den 97. und den 31 ... übrigen Psalmen blieben h ...

Nicolais intensive Ber ... Kirchenmusik des 16. ur ... achhaltig geprägt. Er war h ... ung von charakteristischen ... zeitgenössischen Musik et ... was ihm gerade in seiner ... gelang. Vergleichbares findet ... komponisten dieser Zeit.

Der ... danken der Universitätsbibliothek ... sowie der Lippischen Landesbibliothek ... Bereitstellung der jeweiligen Quellen zur Publikation bzw. Faksimilierung.

... 2011 Klaus Rettinghaus

12 Brief
3.
fol.
13 De
14 Vg
Be
15 Vg
4C
16 Sc
te
Be
17 Ps
v. E. ... mann, Berlin

... von Redern vom ... terium Nr. 1580,
... 1. Bote & Bock,
... 51. Carus
...

Foreword

It is unfortunate that today Otto Nicolai (1810–1849) is still known primarily for his last opera *Die lustigen Weiber von Windsor*, but this reflects a trend which began shortly after the composer's early death. Yet, during his lifetime, newspaper reports frequently referred to "his truly original talent for church music."¹ Even Nicolai himself was aware of his true mastery in the realm of sacred music, particularly "in that ancient, pure, a capella style [...], which [...] is the only one really suitable for the church ritual."² Finally, his entire professional training was restricted to the realm of sacred music. As an opera composer, Nicolai was an autodidact.

Nicolai's first music teacher was his father, who made him into a child prodigy through rigorous training. When Nicolai finally escaped his father's corporal punishment and moved away to Berlin, he became a student at the Institute for Church Music in 1828 at the invitation of Carl Friedrich Zelter. In 1833 he became a member of the Russian embassy chapel in Rome. There he continued his studies with Giuseppe Baini, director of the

In the summer of 1844 Nicolai had become principal music director at the Hofoper, where he founded the Philharmonisches Orchester. He travelled to Königsberg to perform the *Kirchliche Fest-Ouverture*³ at the 300th anniversary of the university in this city. He chose to travel with his wife and spent a few days and wanted to convince King Friedrich Wilhelm IV of his abilities. Nicolai's position at the Prussian court, on an equal level with Mendelssohn and Meyerbeer. At an audience, the king commanded the composer to perform the *Pater noster*⁴ and a "römische psalmody" with the Royal Cathedral Choir.

Psalmodie

For his Psalmodie Nicolai set words from Psalm 118 and intended it with a setting ranging from one to four voices to the short time available, and possibly also for a small cost, Nicolai wrote out the parts for the choir himself. The melody is the eighth psalm tone.⁶ Nicolai's *Psalmodie* in the style which he had learned from the Chapel in Rome and described in the *Zeitschrift für Musik* in 1837.⁷ The article in this issue relates to the settings in Nicolai's composition. He places the melody in the upper voice, which is a metrical structure and the choral setting is noteworthy. Nicolai presented the *Pater noster* to the assembled court on 12 March 1848 with great success.

Psalms 118

Following his return to Königsberg, Nicolai returned to Berlin in 1844. Since he had made an impression on the King, shortly afterwards he was invited to succeed Mendelssohn as principal music director in Berlin. However, Nicolai could not decide whether he should give up his positions in Vienna and Berlin. But some two years later, during a long period of illness, Nicolai composed a psalm for the Berlin Cathedral Choir – Psalm 13.

Why exactly Nicolai's interest in psalm singing is unclear. The Royal Cathedral Choir was already performing psalm singing in church services. Nicolai was able to hear during his visit to Berlin in 1833, years earlier. However, until that time psalm singing had little liturgical significance in Berlin at that time. Nicolai was probably unaware.

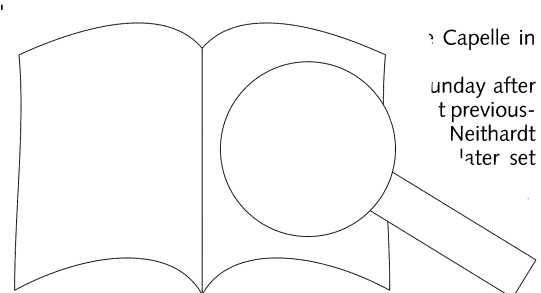
The *Pater noster* is composed for eight solo voices and chorus. Nicolai provided a piano accompaniment. This is unusual, for after all, he must have known that the Royal Cathedral Choir usually sang and rehearsed without accompaniment. He also wrote in his diary that he had composed "a psalm a cappella [...]" for the cathedral choir in Berlin.⁹ And in his own handwritten list of works, the work is found in the category "Mehrstimmige Vocalstücke ohne Begleitung". At the same time, the piano part is independent of the vocal parts and contains not only the choir parts, but also a simple rehearsal tool, so that a performance without piano accompaniment is also a worthwhile option.

Nicolai was still in Vienna when he was invited by the theater impresario Carlo Reisinger to take over his contract as music director at the Hofoper in Berlin. The contract was extended, and he finally accepted the position in Berlin.

At the end of September 1847, Nicolai returned to the Prussian capital Berlin. He was appointed to the position of music director under contract for three years. He immediately presented to the Royal Cathedral Choir a new set of psalms for the choir's concerts at court and composed a new part for the *Liturgie*.¹¹

On 12 March 1848, before the outbreak of the Revolutions of 1848, Nicolai finally took up his position as music director in Berlin. He made his debut with the *Pater noster* on 12 March 1848, conducting the choir and orchestra.

¹ *Neue Berliner Musikzeitung* 2 (1848), p. 383.
² Letter from Otto Nicolai to Friedrich Wilhelm IV, dated 25 July 1846, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (D-Bga) I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, No. 20955 fol. 69f.
³ *Kirchliche Fest-Ouverture über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“* op. 31, Carus 10.389.
⁴ Nicolai had composed his *Pater noster* op. 33 earlier in 1836 in Bologna, and sent a manuscript score to Frederick William IV in the summer of 1843. Carus 23.327.
⁵ See facsimile on p. 7 and Critical Report.
⁶ This was the standardized antiphonal office psalmody from the 8th tone, without intonation. See, e.g., the table of Roman psalm forms in: Ludwig Finscher, *Die Psalmen*, Berlin, 1962, after col. 1680, or p. 1681.
⁷ Otto Nicolai, *Die Psalmodie*, *Zeitschrift für Musik* 1837, p. 144.
⁸ Around Trinity Sunday, the day after the previous Neithardt setting.
⁹ See Ottoboni, p. 255.
¹⁰ Otto Nicolai, *Die Psalmodie*, *Zeitschrift für Musik* 1837, p. 144.
¹¹ *Liturgie*, Carus 23.346/



Psalm 84 and Psalm 100

The first composition which Nicolai wrote in his new position was Psalm 84 for mixed choir a cappella. This was for the consecration of the new Friedenskirche in Potsdam, which was due to take place on 24 September 1848. By coincidence, this day was the 14th Sunday after Trinity, for which Psalm 84 was assigned as the customary Sunday psalm. Hence, King Friedrich Wilhelm IV decided at the beginning of September, about three weeks before the consecration, that for the entry procession an additional psalm would be sung. The choice fell on Psalm 100. The King had clear ideas about how the setting of this psalm and the ceremony at the celebration should be. He wanted the first three verses to accompany the procession, the way to the church. As soon as the Bishop opened the church doors, the choir was to enter the church and sing the first three verses, beginning with the words "Gott, der Herr, der Herr" (Enter into his gates). The King's personal manager Count Redern, who had to inform the King of the

Here the music must assume a certain character, so that the meaning is clear to everyone. It should distinguish a Cathedral pastor from a monk.

In order to do it justice, Nicolai changed from five to eight parts and from 1/2 to 1/4 note. In addition he employed a more varied rhythm.

Furthermore, the intention was to give the congregation the opportunity to participate. With Nicolai's exit from Potsdam for mixed unaccompanied choir, published for the first time, this could not be realized. So he returned to the same psalm again: this time as a composition for two voices and a cappella, with congregational singing, 2 trumpets, 3 trombones, and 3 horns.¹³

The King wished "to hear the rehearsals of all the compositions several days beforehand." Nicolai therefore had at most two weeks' time to set Psalm 100 and to compose Psalm 84 from scratch, and finally, the complete performance material had to be prepared.

The ceremony proceeded as the King wished. The choir entered after the procession into the new church and they gathered in the organ loft, then they sang themselves at the altar. The solo parts were performed by the choir.

Psalm 97 and Psalm 31

Nicolai's two last psalm contributions to the regular church service. Psalm 97 was completed in 1848 and every subsequent Sunday followed on 5 February 1849.¹⁴ Two weeks later, the service with the Cathedral Choir was performed annually on Quinquagesima before Lent.

The complete psalm text, as found in the original setting. Since two congregations (the cathedral and that of the nearby Petrikerkirche) performed services one after the other in the Cathedral choir, the choir anthems could not be too long, since the transition depended on this. Hence, for longer psalms, a selection of the most important verses was compiled by the Cathedral clergy. This practice is found not only in

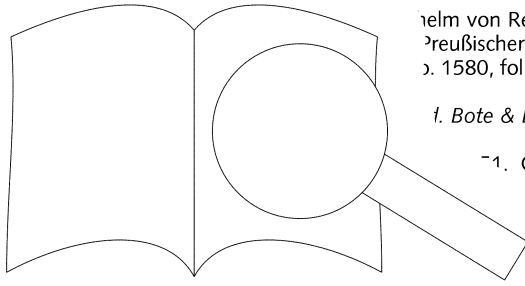
Nicolai's psalm settings for the Cathedral Choir, but also in those of his friend and pupil, the cathedral organist and composer Carl Friedrich Zelter's son Bartholdy.¹⁵ And like him, Nicolai published his works for the Cathedral Choir during his lifetime.

Shortly after Nicolai's death, August Neithardt, conductor of the Cathedral Choir, wrote the words "Die Strafe liegt auf denen, die nicht glauben" (The punishment is on him) beneath the eight-part composition. It was first published in this form in 1851 in the church song anthology *Sammlung religiöser Gesänge*.¹⁶ A few years later did Emil Naumann compile a few of the Cathedral Choir's compositions for publication which were sung by the Cathedral Choir annually on Sundays and feast days throughout the church year;¹⁷ these included Psalm 97 and Psalm 31 by Otto Nicolai. His other psalm settings have remained unpublished until now.

Nicolai's intensive study of 16th and 17th century sacred music had a lasting influence on him. He succeeded in creating something completely new through the combination of characteristic elements from older and newer music. He succeeded in achieving this in a number of psalm settings. The same can be said of the other composers of his time.

The editor and publisher of the *Carus-Bibliothek der Künste* in Detmold for publication, authorizing the permission to

Berlin 1901 Klaus Rettinghaus



12 Le' da tu
13 De
14 Se Be
15 Se 4C
16 Se G
17 Ps
Emil Naumann, Berlin, 1901

Psalm von Redern Preussischer Kulturbesitz. 1580, fol. 6f.
Bote & Bock, 1901. Carus



Beginn der Psalmodie (zu Versen des 118. Psalms). Rectoseite der Solosopran-Stimme v.
e ist Teil des Aufführungsmaterials, das Nicolai für die Uraufführung der Psalmodie am 25. Juli
18 Staats- und Domchor (D-Bsd), ohne Signatur

Psalmodie

zum 118. Psalm gesetzt

Otto Nicolai
1810–1849

Tutti

Soprano Hal - le - - - - - 1. Dan - ket dem Herrn; denn er ist

Alto Hal - le - - - - - ja!

Tenore Hal - le - - - - -

Basso Hal - - - - - lu - ja!

5 Soprano

.ch, und sei - ne Gü - te wä¹ - lich.

Basso solo

2. Der Herr ist mit mir, da - rum für!¹ was kön - nen mir die Men - schen tun?

Solo 14

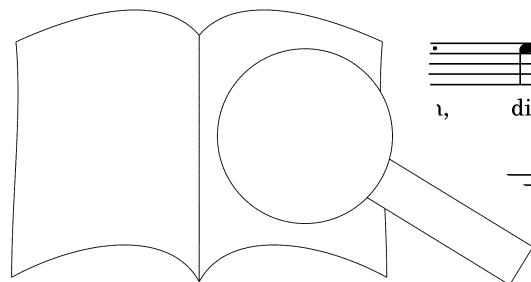
3. Ge - lobt - - - - - nen des Herrn! Wir seg - nen euch, die

Solo

3. - - - - - at im Na - men des Herrn! - - - - - nen euch, die

- - - - - er da kommt im Na - men des Herrn! - - - - - u, die

First ed. 1



17

Solo

ihr vom Hau-se des Herrn seid. 4. Der Herr ist Gott, der uns er-leuch-tet. Schmü-cket das Fest mit

Solo

ihr vom Hau-se des Herrn seid. 4. Der Herr ist Gott, der uns er-leuch-tet. Schmü-cket das Fest mit

Solo

ihr vom Hau-se des Herrn seid. 4. Der Herr ist Gott, der uns er-leuch-tet. Schmü-cket das Fest mit

Solo

4. De-er uns er-leuch-tet. Schmü-cket das Fest mit

22

Mai'n bis an die Hör-ner des Al-tars!

Mai'n bis an die Hör-ner des Al-tars!

Solo

Mai'n bis an die Hör-ner des Al-tars! 5. Du bist mein Gott und ich will dich prei-sen. Mein Gott, ich will dich prei-sen. Mein Gott, ich will dich prei-sen. Mein Gott, ich will dich prei-sen.

Mai'n bis an die Hör-ner des Al-tars!

28

Tutti

6. Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Hal-le-lu-jah!

Tutti

6. Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Hal-le-lu-jah!

Tutti

6. Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Hal-le-lu-jah!

Tutti

6. Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Hal-le-lu-jah!

33

und seine Güte währet ewiglich. Hal-le-lu-jah!

und seine Güte währet ewiglich. Hal-le-lu-jah!

und seine Güte währet ewiglich. Hal-le-lu-jah!

und seine Güte währet ewiglich. Hal-le-lu-jah!

Der 13. Psalm

Allegro moderato

Soprano I, II

Alto I, II

Tenore I, II

Basso I, II

Soli

Soprano

Alto

Tenore

Ba

Coro

Allegro moderato

Pia-orte
ad libitum

Soli

5

rit.

wie lan - ge ver - bir - gest

First edition

10 a tempo

Herr, wie lan - ge willst du mei - ra. er - ges - sen? Wie

Herr, wie lan - ge willst gar ver - ges - sen? Wie

Herr, wie lan - ge w - ner so gar ver - ges - sen? Wie

a tempo

15 rit. *mf*

Herr, - - - - - ich

ver - bir - gest du dein Ant - litz vor

ge ver - bir - gest du dein Ant - litz r?

lan - ge ver - bir - gest du dein Ant

20

sor - ge

ee - le und mich ängs - ten in mei - nem Her - zen

täg - lich? Wie lan - ge soll ich sor - gen See - le und mich
 Wie lan - ge soll ich sor - mei - ner See - le und mich
 Wie lan - ge soll ich in mei - ner See - le und mich

ten in mei - nem Her - zen täg - lich?
 ängs - ten in mei - nem Her - zen täg - an - ge, wie
 ängs - ten in mei - nem Her - an - ge,
 Wie lan - ge,

Wie lan - ge,
 Wie lan - ge, wie
 Wie lan - ge, wie
 ge,
 ge,

Coro

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pp

f

p

Allegro *cresc.*

wie lan - - - ge soll sich m er mich er -

lan - - - ge soll ü - ber mich er -

wie lan - - - ge Feind ü - ber mich er -

wie lan - - - ge sich mein Feind ü - ber mich er -

wie lan - - - ge soll sich mein Feind ü - ber mich er -

lan - - - ge soll sich mein Feind ü - ber mi

ge soll sich mein Feind ü -

ge soll sich mein F er

Allegro

Poco meno mos
dolce

he - - - ben? Schau - e schau - e doch und er -

he - - - ben? schau - e doch und er -

he - - - ben? doch, schau - e doch

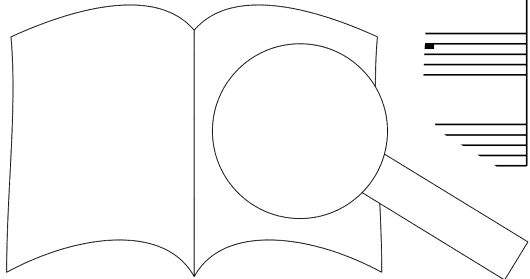
he - - - e doch, schau - e doch

he - - -

en?

ben?

Poco meno mosso



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

hö - re mich, Herr, mein Gott! doch und er -

hö - re mich, Herr, mein Gott! Schar schau - e

und er - hö - re mich, mein Gott!

und er - hö , mein Gott! Schau - e

53

hö - re mich, Herr, mein Gott, mein Gott!

- hö - re mich, Herr, mein Gott!

e doch und er hö - re mich, Herr

doch und er - hö - re mich, Herr, n. Schau - e

Schau - e

mf

59

doch, er - hö - re mich, Herr, mein Gott!

doch, und er - hö - re mich, Herr, o Herr, mein Gott!

doch und Gott! Er -

schau - e doch und er - hö - re mich!

a 2 mf

66 *a 2 mf*

Er - leuch - te mei - ne Au - - - ger nicht im

leuch - te mei - ne Au - - - gen, im To - - -

mf

71

To - de ent - schla - - - fe,

le mei - ne

de, im To - de ent schla -

a 2

- - - ne Au - - -

a 2

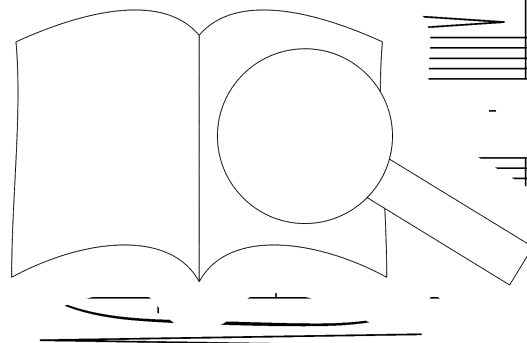
76

Au -

ich nicht im To - de ent - schla - - -

nicht im To - de, ir

a 2



81 Più mosso

Soli

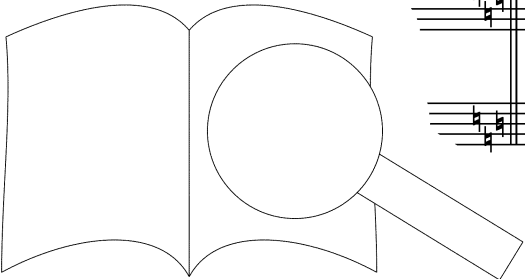
Coro

dass nicht mein Feind rüh - me, er sei mei-ner mäch - tig ge - wor - den, und mei- ne
 fe, dass nicht mein Feind rüh - me, er sei mei-ner mäch - tig ge - wor - den, und mei- ne
 dass nicht mein Feind rüh - me, er sei mei-ner mäch - tig ge - wor - den, und mei- ne
 fe, dass nicht mein Feind rüh - me, er sei mei-ner mäch - tig ge - wor - den, und mei- ne

dass nicht mein Feind rüh - me, er sei mei-ner mäch - tig ge - wor - den, und mei- ne
 dass nicht mein Feind rüh - me, er sei mei-ner mäch - tig ge - wor - den,
 dass nicht rüh - me, er sei mei-ner mäch - tig ge - wor - den,
 dr rüh - me, er sei mei-ner mäch - tig ge - wor - den, und mei- ne

Più

Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.
 Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.
 Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.
 Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.
 Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.
 Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.
 Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.
 Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.
 Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.
 Wi - der - sa-cher sich nicht freu - en, dass ich nie - der - lie - ge.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Allegretto

98

Soli

I. dolce >

Ich hof - fe a - ber da - rauf, dass du so .st; mein

I. dolce

Ich hof - fe a - ber da - rauf, dass - dig bist; mein

Allegretto

p

101

Herz ch, dass du so ger - ne

f et sich, dass du so ger

I. dolce

Ich

I. dolce

Ich

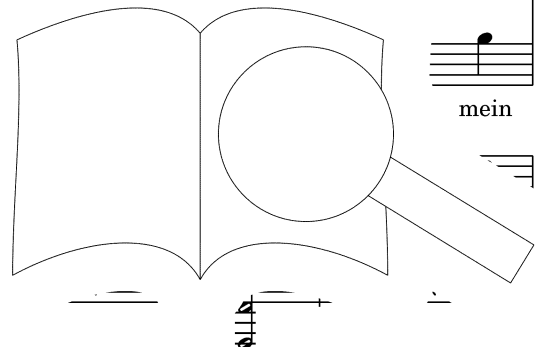
105

er da - rauf, dass du so gnä - dig

te da - rauf, dass du so gnä - dig

hof .st; dass du so mein

da - rauf, dass du mein



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

bist; mein Herz freu - et dass
 bist, freu - et
 Herz freu - et sich, du so ger - ne,
 Herz freu - et sich, dass du so ger - ne

du hilfst. Ich hof - fe a - ber so
 mir hilfst. Ich hof - fe a - ra. du so
 - - ne hilfst. Ich hof a , dass du so
 ulfst, so ger - ne hilfst, dass du so

gnä - dig bist.
 gnä - dig bist.
 - - dig - ber da -
 gnä - dig

120

- fe a - ber da -

cresc.

Ich hof - fe a - ber da - r - ich hof - fe a - ber da -

rauf, *cresc.* du so gnä - dig bist, ich hof - fe da -

Ich hof - fe rauf, ich hof - fe da -

124

dass du so gnä - dig bist; H freu - et

dass du so gnä - dig bist; -

rauf, dass du so gnä - dig bist; - nein Herz freu - et

rauf, dass du so gnä - dig bist; - mein Herz freu - et

2 Soli *f* da - rauf,

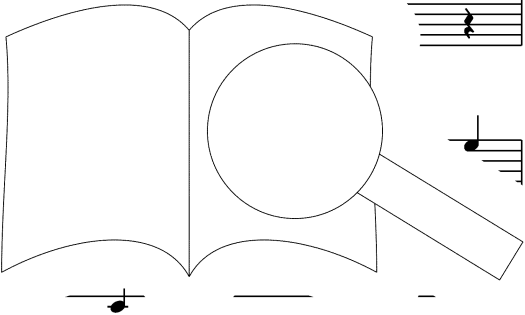
2 Soli *f* da - rauf,

2 Soli *f* rauf

hof - - - fe a -

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



128

decresc. *p* *cresc.*

Soli

sich, dass du so ger - ne hilfst, Herz

freu - et sich, dass du so ger - ne hilf mein

sich, dass du r Herz freu - et

sich, dass du so ist, mein Herz freu - et

132

f *p* **animando il tempo** *cresc.*

- et sich, dass du so

sich, freu - et sich, dass dr g,

mein Herz freu - et sich, das

sich, mein Herz freu - et si ger - - ne

137

ger - - ne, dass

du so ger

141

dass du so ger - ne hilfst.

du so ger - ne hilfst.

ger - ne hilfst.

ne, so ne hilfst.

2 Soli *p*

dass du - - - ne hilfst.

2 Soli *p*

dass d' ger sc. cresc.

dass so ger cresc.

so ger - - - r

cresc.

o vivace

146

Ich will dem Her - ren sin - gen, dass er

Ich will dem Her - ren sin - gen, a an mir tut. Ich will dem Her - ren

Ich will dem Her - ren si er wohl an mir tut. Ich will dem Her - ren

Ich will dem Her so wohl an mir tut. Ich will dem Her - ren

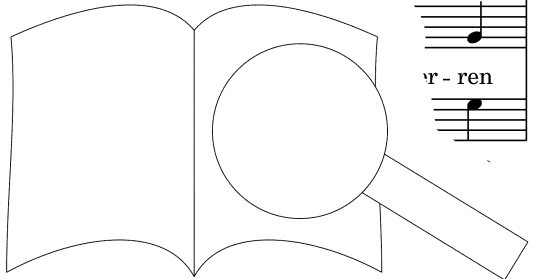
Tutti *f*

Tutti Ich will dem Her - ren

Her - ren

er - ren

mf



Poco più mosso

sin - gen, dass er so wohl an mir tut.
 sin - gen, dass er so wohl an mir tut.
 sin - gen, dass er so wohl an m' Ich
 sin - gen, dass er so wohl tu. Ich will dem Her - ren sin - gen, ich

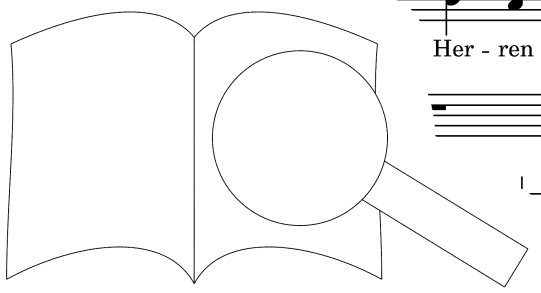
sin - gen, dass er so wohl an mir tut.
 sin - gen, dass er an mir tut.
 sin - gen, dass an mir tut.
 sin - gen, dass an mir tut. Ich will dem
 sin - gen, dass er so wohl an mir tut. Ich will dem

Poco più mosso

Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren

Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren

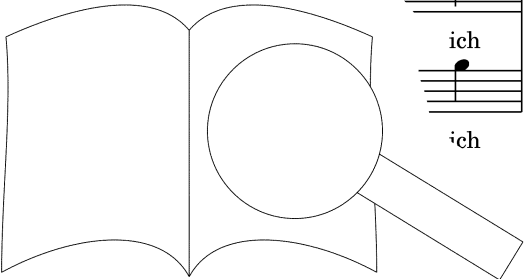
Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren
 Ich will dem Her - ren



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sin - gen, ich will dem Her - ren sin - gen, dass er so mir tut, dass
 sin - gen, ich will dem Her - ren sin - gen, dass an mir tut, dass
 sin - gen, ich will dem Her - ren sin - gen wohl an mir tut, dass
 ich will dem Her - ren sin a. er so wohl an mir tut, dass
 sin - gen, ich will dem Her - re, dass er so wohl an mir tut, dass
 sin - gen, ich will dem - gen, dass er so wohl an mir t
 sin - gen, ich v - ren sin - gen, dass er so wohl an
 Her - ren sin - gen, dass er so wohl
 er so wohl an mir tut.
 er so wohl an mir
 er so wohl an mir
 er so wohl
 er so wohl
 er so wohl
 er so
 mir tut. Ich will dem Her - ren sin - gen, ich
 mir tut. Ich will dem Her - ren sin - gen, ich
 an mir tut. Ich
 an mir tut. Ich
 an mir tut. Ich
 an mir tut. Ich
 ich
 ich

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



will dem Her-ren sin - gen, dass er an mir tut, dass er so wohl
 will dem Her-ren sin - ger wohl an mir tut, dass er so wohl
 will dem Her-ren si er so wohl an mir tut, dass er
 will dem Her ren, dass er so wohl an mir t

Meno mosso

Tempo I°
 I. *p* cresc.
 Al - - - - - lu -
 I. *p* cresc.
 Al cresc.
 I. *p* cresc.
 Al cresc.
 I. *p* cresc.
 Al - - - - - ja!

an mir +
 an r. tu
 2 Soli *mf*
 Ich will dem Her - ren sin - gen, dass
 Ich will dem Her - ren sin - gen, dass
 Ich
 an, dass
 Ich
 dass

Tempo I°
 cresc.
mf

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ja, al - - le - - lu - ja!

mf Al - le - - Al - -

mf Tutti er so wohl an mir tut. Ich w^l at sin - gen, dass er so wohl

mf Tutti er so wohl an mir tut. Her - ren sin - gen, dass er so

mf er so wohl an will dem Her - ren sin - gen, dass

er so wohl Ich will dem Her - ren sin - gen,

Instrumental accompaniment for piano.

f a 2 Al - - er so wohl an mir tut. Al -

le - lu - ja! *f* a 2 Ich - - gen, dass er so wohl an mir tut. Ich

f a 2 er so wohl an mir tut. Ich

f a 2 er so wohl an mir tut. Ich

an mir tut. Al -

an - - le - lu - ja!

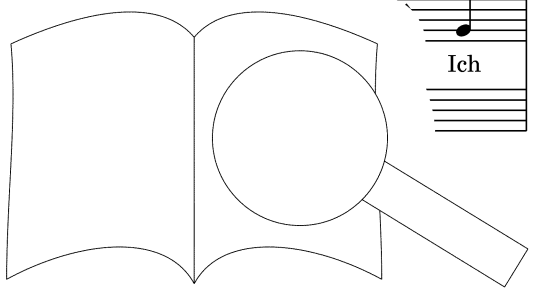
dem He

mi: - ich will dem Her - ren sin - g

Ich

Instrumental accompaniment for piano.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



tringendo

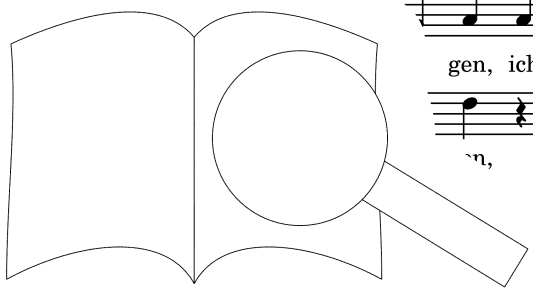
le - lu - ja! dass er so wohl er - lu -
 dem Herrn, dass er so woh -
 will dem Her - ren sin - gen, dass er an mir tut.
 Al - le - lu - ja!

le - lu Al - le - lu -
 will dem Her gen. Al - le
 lu -

ja! Al - le - lu -
 lu - ja!
 - le - lu - ja!
 Al - le - lu - ja!

ja! lu - ja! Ich
 ja! - lu - ja! Ich will dem Her - ren sin - gen, ich
 Al - le - lu - ja! gen, ich
 ja! Al - le - lu - ja! Ich

ja! lu - ja! Ich
 ja! - lu - ja! Ich will dem Her - ren sin - gen, ich
 Al - le - lu - ja! gen, ich
 ja! Al - le - lu - ja! Ich

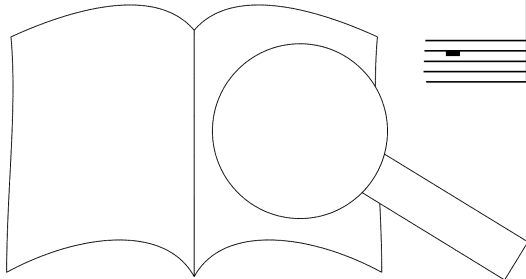


PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dass er so v r tut, dass er so
 dass er h. an mir tut, dass er so
 wohl an mir tut, dass er so
 will dem Her - ren sin - gen, dass an mir tut, dass er so
 will dem Her - ren sin - ge. o wohl an mir tut, dass
 will dem Her - ren ass er so wohl an mir tut
 dem Her - n, dass er so wohl an

Poco meno mosso

Al - le - lu - ja!
 wohl an mir tut. Her - ren sin -
 dem Her - ren sin -
 wohl an mir
 wohl an
 wohl
 wohl
 w
 tut.
 mir tut.
 Poco meno mosso



cresc.

a 2 *p*

gen, dass er so wohl an mir tut, dass er so wohl Al -

gen, dass er so wohl an mir tut, dass er so wohl

dass er so wohl tut, dass er so wohl

dass er mir tut, dass er so wohl

dass er so wohl

dass er so wohl

dass er so wohl

le - lu - ja!

Al - le - lu - ja!

an mir tut, dass er so an mir tut.

an mir tut, dass an mir tut.

an mir tut - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

an mi wohl an mir tut.

er so wohl tut.

dass er so wohl tut.

an tut, dass er so wohl tut.

an tut, dass er so wohl

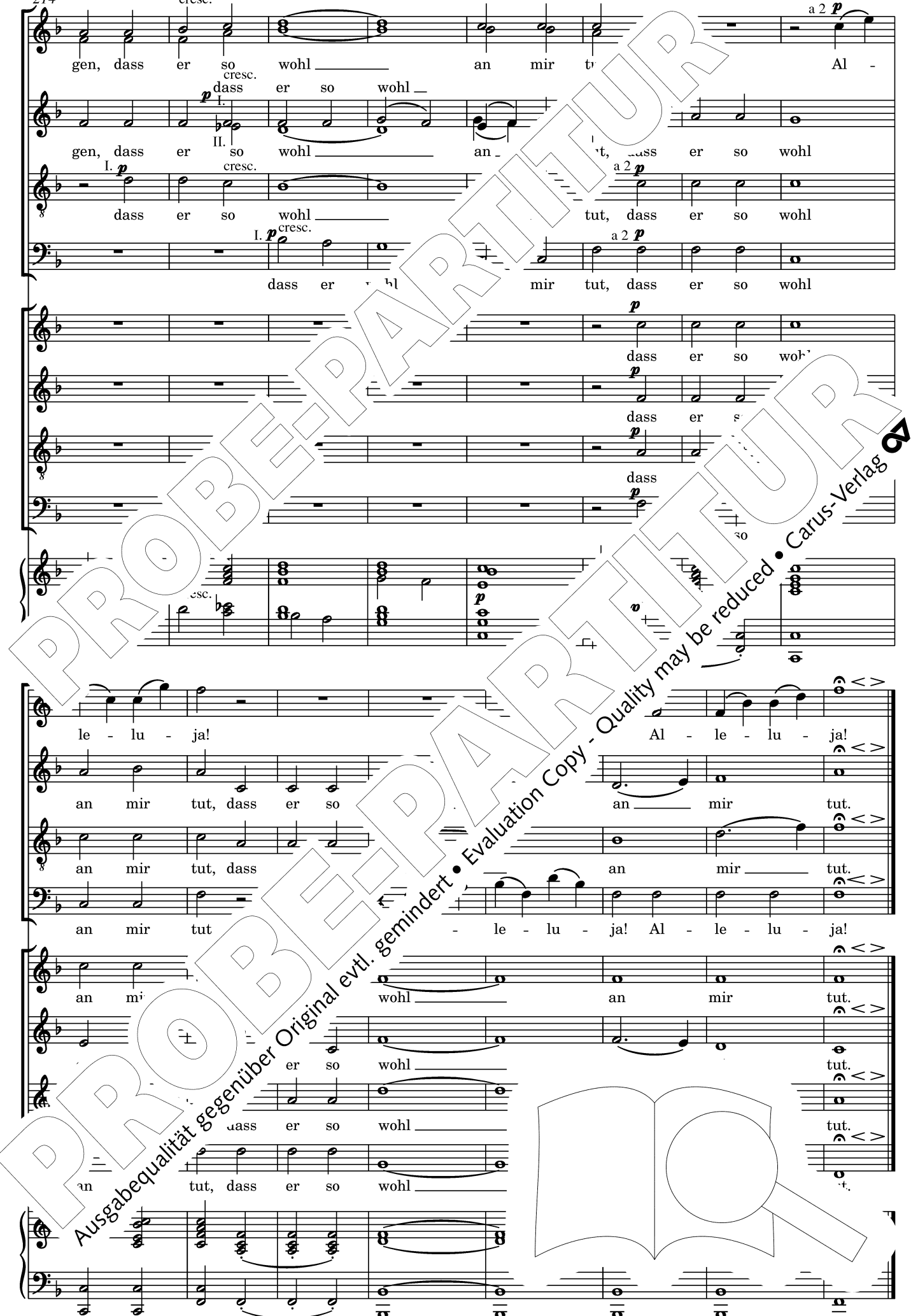
an tut, dass er so wohl

an tut, dass er so wohl

an tut, dass er so wohl

an tut, dass er so wohl

an tut, dass er so wohl



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Der 84. Psalm

Soprano I, II *mf* Wie lieblich sind deine Woh - nun - gen - - - ba -

Alto I, II *mf* Wie lieblich sind deine Woh - - - Ze - - - ba -

Tenore I, II *mf* Wie lieblich sind dein - gen, Herr Ze - - - ba -

Basso I, II *mf* Wie lieblich sind deine Woh - nun - gen, Herr Ze - - - ba -

7
oth! Mei-ne See - le ge - - - ver - lan - get und seh - net *p*

oth! Mei-ne See - le ver - lan - get, mei-ne See - le ver - lan - get und seh - net *p*

oth! mei-ne See - le ver - lan - get, ver - lan - get *p* den Vor -

Mei-ne See - le ver - lan - get sich nach den Vor -

hö - - fen des Herrn; mein Leil - - ch in dem le - ben - -

hö - - fen des Herrn; - - en sich in dem le - ben - -

hö - - fen des - - le freu - en sich in dem le - ben - -

hö - - fen - - ab und See - le freu - en sich in dem le - ben - -

21
- - di - - er Vo - gel hat ein Haus ge - fun - den und die

- - Denn der Vo - gel hat ein Haus ge - fun - den und die

- - Denn der Vo - gel hat ein Haus ge - fun - den und die

di - gen Gott. Denn der Vo - gel hat ein Haus ge - fun - den und die

di - gen Gott. Denn der Vo - gel hat ein Haus ge - fun - den und die



Schwal - be ihr Nest, da sie Jun - ge he - - am-lich dei - ne Al -
 Schwal - be ihr Nest, da sie Jun - ge - cken, näm-lich dei - ne Al -
 Schwal - be ihr Nest, da sie Ju - cken, - näm-lich dei - ne Al -
 Schwal - be ihr Nest, da he - - cken, näm-lich dei - ne Al -

tä - re, Herr Ze - mein Kö - nig und mein
 tä - re, F ba - oth, mein Kö - nig und
 Ze - ba - oth, mein Kö - nig
 Herr Ze - ba - oth, mein Kö - m Gott.

Meno mosso

Wohl de-nen, die in dei-nem Hau-se - - oen dich im - mer - dar.
 Wohl de-nen, die in dei-nem die lo-ben dich im - mer - dar.
 Wohl de-nen, die -se - nen; die lo-ben dich im - mer - dar.
 Wohl de-nen, se woh - nen; die lo-ben dich im - mer - dar.

la, Se - la, Se - la.
 Se - la, Se - la, Se - la, Se - la.
 Tutti
 la, Se - la, Se - la, Se - la, Se - la.
 Tutti
 Se - la, Se - la, Se - la, Se - la, Se - la, Se - la.

61

Wohl den Men - schen, die dich für ih - re Stär - ke hal - ten und von Her - zen

Wohl den Men - schen, die dich für ih - re Stär - ke und von Her - zen

Wohl den Men - schen, die dich für ih - re Stär - ke und von Her - zen

Wohl den Men - schen, die dich für ih - re Stär - ke hal - ten und von Her - zen

68

dir nach - wan - deln! Die durch das Jam - mer - tal ge -

dir nach - wandeln! Die durch das Jam - mer - tal ge -

dir nach - wandeln! Die durch das Jam - mer - tal ge - und

wan - deln!

75

ma - chen da - selbst Brun - nen. Und die

ma - chen da - selbst Brun - nen die Leh - rer wer - den

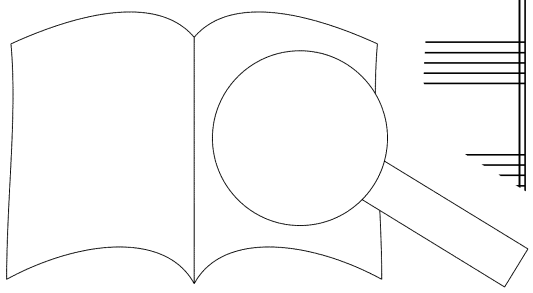
ma - chen da - selbst Brun - nen. Und die Leh - rer

und die Leh - rer wer - den

82

Leh - ren mit viel Se - gen, mit viel Se - gen

den mit viel Se - gen ge - schmückt.



88 *f*

Sie er - hal - ten ei - nen Sieg nach der dass man
 Sie er - hal - ten ei - nen Sieg r - n - dern, dass man
 Sie er - hal - ten ei - nen S: an - dern, dass man
 Sie er - hal - ten ei - nach dem an - dern, dass man

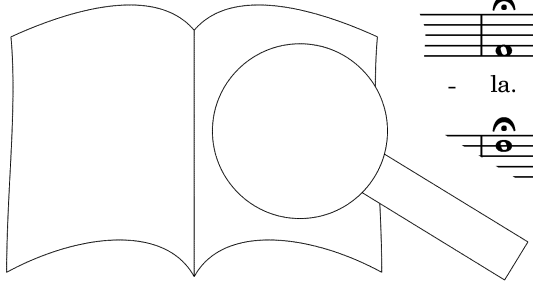
93

se - hen muss der - te Gott sei zu Zi - -
 se - h - rech - te Gott sei zu Zi -
 se „ der rech - te Gott sei zu
 nen muss, der rech - te Gott - on.

Herr, Gott Ze - ba oth, hö - re mein Ge ott Ja - - kobs!
 Herr, Gott Ze - ba oth, hö - r am es, Gott Ja - - kobs!
 Herr, Gott Ze - ba oth Gr ver - nimm es, Gott Ja - - kobs!
 Herr, Gott Ze - ba oth; ver - nimm es, Gott Ja - - kobs!

106 Solo

- la, Se - - la, Se Se - la.
 Se - - la, Se - - la,
 - la, Se - - la, Se - - la,
 Se - - la, Se - - la, Se - - la, Se - - la, Se - - la.



117

Gott, un-ser Schild, schau - e doch; sie-he an das Reich al - - ten!

Gott, un-ser Schild, schau - e doch; sie-he an das - nes Ge - salb - ten!

Gott, un-ser Schild, schau - e doch; sie-he dei - nes Ge - salb - - ten!

Gott, un-ser Schild, schau - e doch; Reich dei - nes Ge - salb - - ten!

126

Denn ein Tag in nö-fen ist bes - ser denn sonst tau

Denn ein Tag Vor - hö-fen ist bes - ser denn sonst

Denn dei - nen Vor - hö-fen ist bes - ser send.

Tag in dei - nen Vor - hö-fen ist bes - ser send.

135

Ich will lie - ber der Tür hü - ten in mei - nes Got - tes Hau - -

Ich will lie - ber der Tür nei - nes Got - tes Hau - se

Ich will lie - ber der in mei - nes Got - tes Hau - -

Ich will lie hü - ten in mei - nes Got - tes Hau - -

142

se als lan - ge woh - nen in der Gott - lo - sen Hüt - - - ten.

ge woh - nen in der Gott - l

lan - ge woh - nen in der Gott -

se als lan - ge woh - nen in der Gott - lo - sen Hüt - - - ten.

150 *f*

Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Eh - re. Er

Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Eh - re. Er

Denn Gott der Herr ist Sonne und er gibt Gna - de und Eh - re. Er

Denn Gott der Herr ist Sonne und er gibt Gna - de und Eh - re. Er

158

wird kein Gutes man - geln las - sen den From - men.

wird kein man - geln las - sen den From - men.

kein Gu - tes man - geln las - sen den From - men.

kein Gu - tes man - geln las - sen den From - men.

Più lento

166 *f* Solo

Herr Ze - ba - oth, der sich auf dich ver -

Herr Ze - ba wohl dem Men - schen, der sich auf

Herr Ze - dem Men - schen,

Herr

Solo

Ze - ba - oth, wohl dem Men -

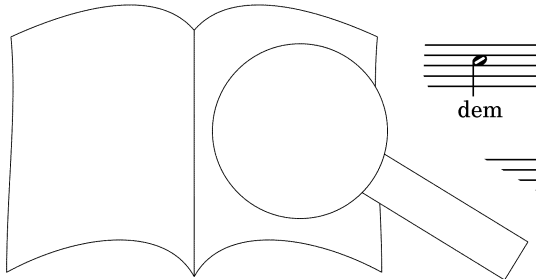
Solo

Ze - ba - oth, wohl dem,

Solo

Ze - ba - oth, wohl dem

Herr Ze - ba - oth, wohl dem



lässt, auf dich ver - lässt, auf dich ver - dim.

dich, auf dich ver - lässt, if dich ver - dim.

wohl dem Men - schen, wohl dem Men - sch sich auf dich ver - dim.

sich auf dich ver - dim.

wohl dem Men - schen, i - schen, der sich auf dich dim.

Men - schen, de af dich ver - lässt, auf di

wohl Men - - schen, der sich ch

- - schen, der sich ver - -

cresc. *f* *dim.* *cresc.* *f* *dim.* *cresc.* *f* *dim.* *cresc.* *f* *dim.* *cresc.* *f* *dim.* *cresc.* *f* *dim.*

10. Tutti lässt, wohl dem Men - schen, der ver - lässt!

Tutti lässt, wohl dem Men - sche dich ver - lässt!

Tutti lässt, wohl dem M der auf dich ver - lässt!

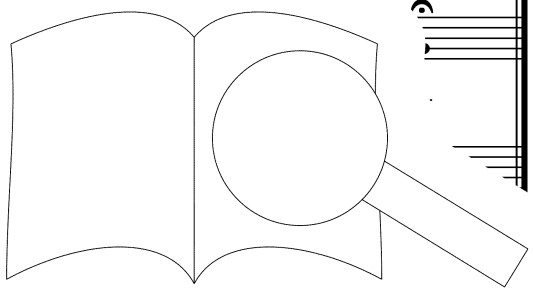
Tutti lässt, wohl der der sich auf dich ver - lässt!

Solo lässt - - schen, der sich auf dich

Men - schen, der sich auf

ohl dem Men - schen, der sich au

Tutti lässt, wohl dem Men - schen, der sich auf dich ver - lässt!



Der 100. Psalm

Vivace alla breve

f

Soprano I, II

Jauch - ze' r. le Welt, al - - le

Alto I, II

uch - zet dem Herrn, al - - le

Tenore I

et dem Herrn, al - le Welt!

Tenore II

Basso I, II

Jauch - - - - - rn, al - le Welt, - - - - - al - - - - -

7

W

Jauch - - - - -

Herrn, al - le Welt!

Jauch - - - - -

jauch - zet dem

Jauch - zet dem Herrn

Jauch - - - - -

Jauch - zet dem Herrn, al - le Welt!

Welt, al - le W

14

- zet d

dem Herrn, al - le Welt!

Herr

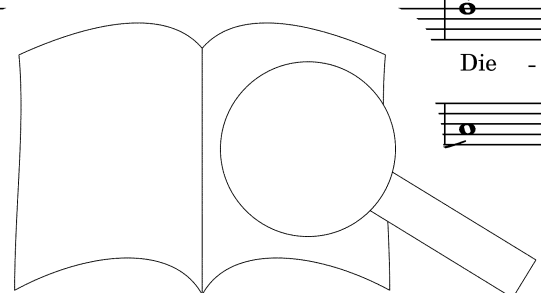
al - - - - - le Welt!

dem Herrn,

ach - - - - - a Herrn, al - le Welt, al - -

- - - - - zet, jauch - zet dem Herrn,

Die -



PROBEBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

Die - net dem Herrn mit Freu - - - - -
 Die - net dem Herrn mit Freu - - - - - den, dem
 - - - - - net dem Herrn.
 Die - - - - - Herrn mit
 Die - - - - - net

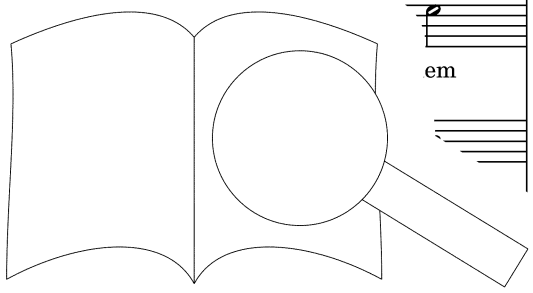
27

- - - - - den.
 Freu - - - - - den. den
 Die - - - - - Freu - - - - -
 Freu - - - - - den. Die
 Herrn mit Freu - - - - - den, dem Herrn.

33

Die - - - - - net dem Herrn.
 - - - - - den, mit Freu - - - - - em
 Die - - - - - net Herrn.

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



39

den, den, dem

Dient ihm mit Freuden, dem Herrn mit

Herrn mit Freuden, dem

Herrn mit Freuden. Die - net dem

den. Die - net

45

Herrn den.

den.

rn mit Freuden. Kommt

Herrn mit Freuden. An - ge - sicht mit

Freuden. sein An - ge - sicht mit

51

Kommt

ge - sicht mit Froh - lo - cken!

An - ge - sicht mit Froh - lo - cken!

lo - cken, m

lo - cken, mit Froh -

Froh - lo - cken, mi

ron



58

Er - ken - net, dass der Herr ist!

Er - ken - net, dass der Herr ist!

Er - ken - net, dass der H - Gott ist!

Er - ken - net, dass de - Gott ist!

Er - ken - net, das. - Herr Gott ;

66

Er hat uns gemacht und nicht zu sich selbst zu

hat uns gemacht und nicht zu sich selbst zu

hat uns gemacht und nicht zu sich selbst zu

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu

75

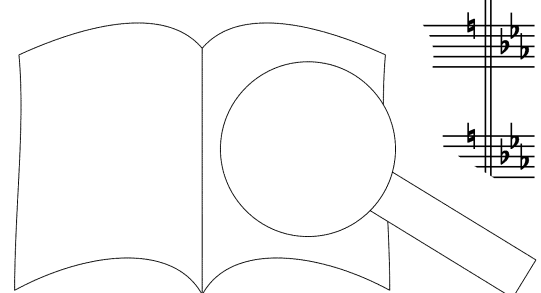
Scha - fen sei - ner Wei - de.

Scha - fen sei - ner Wei - de.

Scha - fen sei - ner Wei - de.

Scha - fen sei - ner Wei - de.

Scha - fen sei - ner Wei - de.



Maestoso

Coro I

Ge - het zu sei - nen To - ren ein mit Dan - mit Dan -

Ge - het zu sei - nen To - ren ein mit Dan - ken, mit Dan -

Ge - het zu sei - nen To - ren ein mit - ken, mit Dan -

Ge - het zu sei - nen To - ren - - ken, mit Dan -

Coro II

Ge - b i - nen To - ren ein mit Dan - - ker

zu sei - nen To - ren ein mit Dan - ken.

Ge - het zu sei - nen To - ren ein mit ken mit

Ge - het zu sei - nen To - ren ein an , mit

ken, mit Dan - - ken Vor - hö - fen mit Lo - ben,

ken, mit Dan - - ken zu sei - nen Vor - hö - fen mit Lo - ben,

ken, mit Dan und zu sei - nen Vor - hö - fen mit Lo - ben,

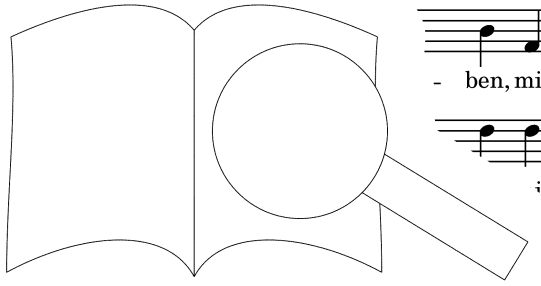
ken, mit und zu sei - nen Vor - hö - fen mit Lo - ben,

- ken, zu sei - nen Vor - hö - fen mit Lo - ben, mit

- - ken, zu sei - nen Vor -

- - ken, zu sei - nen Vor -

Dan - - - - ken, zu sei - nen Vor - l - ren mit , mit be -



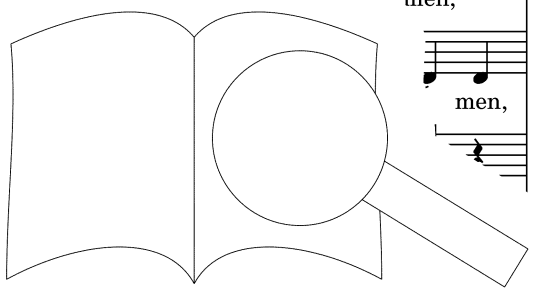
PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

mit Lo - - ben, mit Lo - ben; *f* ket ihm,
 mit Lo - - ben, mit Lo - ben; an - ket ihm,
 mit Lo - - dan - ket ihm,
 mit Lo - - ben, dan - ket ihm, *f*

Lo - - ben, mit - - ben; dan - ket ihm, *f*
 Lo - - Lo - - ben; dan - ket, dan - *f*
 Lo - mit Lo - - ben; m bet
 ben, mit Lo - - ben; ,

lo - bet sei - nen Na - men, d^r lo - bet sei - nen Na - men,
 lo - bet sei - nen Na - - d^r - - bet sei - nen Na - men,
 lo - bet sei - nen Na ihm, lo - bet sei - nen Na - men,
 lo - bet sei - r an - ket ihm, lo - bet sei - nen Na - men,

nen, dan - ket ihm, men,
 a - men, dan - ket ihm, men,
 nen Na - men, dan - ket ihm, lo
 lo - bet sei - nen Na - men, dan - ket ihm, lo - - i - nen - - en,



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

111

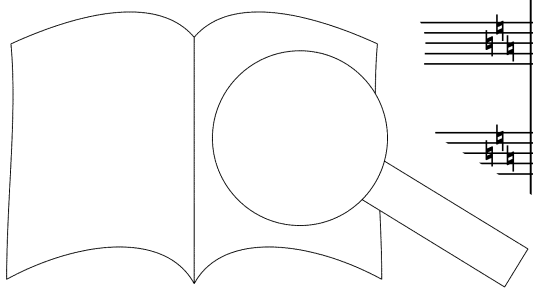
lo - bet sei - nen Na - men, Na - men,
 lo - - - bet sei - nen Na - - - men, lo - bet sei - nen Na - men,
 lo - bet sei - nen Na lo - bet sei - nen Na - men,
 lo - bet sei - nen Na - men, sei - nen Na - men, lo - bet sei - nen

lo - bet Na - men, lo - bet sei - nen Na
 lo - - - n Na - men, sei - nen
 - bet sei - nen Na - men, lo - be Na
 en Na - men, lo - bet sei - nen bet sei - nen

11c

dan - ket ihm, dan - ket ihm!
 dan - ket ihm, Na - - - men!
 dan - ket ihm, sei - nen Na - - - men!
 Na - - - lo - bet sei - nen Na - - - men!

dan
 nm, lo - bet sei - nei
 ket ihm, lo - - - bet sei - ne
 Na - - - men, dan - - -



PROBEEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Andante con moto

4 Soli

dolce 121

Denn der Herr ist freund - lich, ne Gü - - te
 Denn der Herr ist freund - lich, und sei - ne Gü - te
 Denn der Herr ist freund - - und sei - ne Gü - - te
 Denn der Herr ist freund - und sei - ne Gü - - te

Coro I, II

Denn der Herr ist freund - lich,
 Denn der Herr ist freund - lich.
 Denn der Herr ist freu
 Denn der Herr

126

wä - ret e - - wig,
 wä - ret e - -
 wä - ret e -
 wä - ret

und sei - ne Gü -
 und sei - ne Gü -
 und sei - ne Gü
 und sei - ne Gü

wan .et

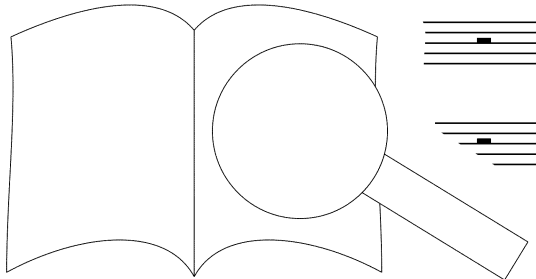
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

denn der Herr ist freund - lich, sei - ne Gü - te
 denn der Herr ist freund - lich, und sei - ne Gü - te
 denn der Herr ist freund - lich und sei - ne Gü - te
 denn der Herr ist fr und sei - ne Gü - te

wig, denn der Herr ist freund - lich,
 wig, denn der Herr ist freund -
 wig, denn der Herr ist
 denn der Herr

wäh - ret e -
 wäh - ret e -
 wäh - ret e -
 wäh - ret wig, e -

- - te wäh - ret e wig,
 Gü - - te wäh - ret
 sei - ne Gü - - te wäh - ret
 und sei - ne Gü - - te



PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Coro I

144

f Tutti *f*

wig, e - wig und sei - ne für, und sei - ne
 wig, e - wig und wa - rheit für und für, sei - ne
 wig, e - ri - Wahr - heit für und für, sei - ne
 wig, e - sei - ne Wahr - heit für und für, und sei - ne

Coro II

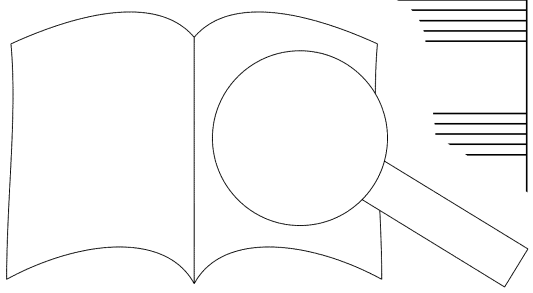
f Tutti *f*

e wig und sei - ne Wahr - heit für und für
 wig und sei - ne Wahr - heit für
 wig und sei - ne Wahr d sei - ne
 e wig und sei - r - r, und sei - ne

150

ff *ff* *ff* *ff*

Wahr - heit für und für, und sei - ne heit,
 Wahr - heit für und für, und sei - ne für und für,
 Wahr - heit für und für, heit für und für,
 Wahr - heit für und für, Wahr - heit für und für,
 Wahr - sei - ne Wahr - heit für und für, und
 r, und sei - ne Wahr - heit
 und für, sei - ne Wahr - heit
 Wahr - heit für und für, und sei - ne



sei - ne Wahr - heit für und Wahr - -

sei - ne Wahr - heit für v sei - -

sei - ne Wahr - heit, und sei - ne

sei - ne Wahr - h und für, und sei - ne

sei - ne Wahr - ar und für, und sei - ne Wahr

und für,

- heit für und für,

Wahr - - - -

und für.

ne für und für.

Wahr - heit für und für.

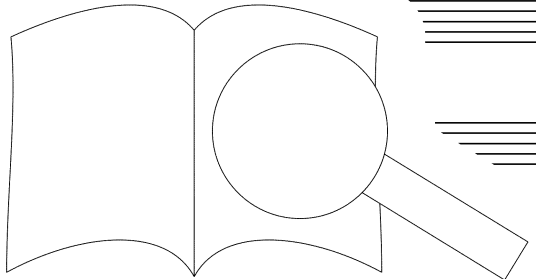
Wahr - heit für und für.

heit für und für.

sei - ne Wahr - heit

und sei - ne Wahr - heit

und sei - ne Wahr - heit für und



PROBEEPARTITUR

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Der 97. Psalm

Allegro f

Soprano
Der Herr ist Kö - nig, des freu - e sich das

Alto
Der Herr ist Kö - nig, des freu e, des freu - e sich das

Tenore
Der Herr ist Kö - nig, des freu - e sich das

Basso
Der Herr ist Kö - nig, des freu e

6

Erd - reich lich die In - seln, so viel

Erd - en fröh - lich die In - seln ist.

und sei-en fröh - lich die

reich und sei-en fröh - seln. - rer ist. Wol -

11

Wol - ken und Dun - kel ist um ihn her, Ge - richt ist sei - nes Stuh - les

Wol - ken und Dun - kel ist um ihn her, Ge - recht - keit und Ge - richt ist sei - nes Stuh - les

Wol - ken und Dun - kel ist um ihn her, Ge - recht - keit und Ge - richt ist sei - nes Stuh - les

Wol - ken und Dun - kel ist um ihn her, Ge - recht - keit und Ge - richt ist sei - nes Stuh - les

17

geht vor ihm her und zün - det die Fein - de.

Feu - er geht vor ihm her und zün - det die Fein - de.

Feu - er geht vor ihm her und zün - det die Fein - de.

22

Sei-ne Blit-ze leuch-ten auf den Erd - bo - den, ad - reich sie - het

Sei-ne Blit-ze leuch-ten auf den Erd - das Erd - reich sie - het

Blit-ze leuch-ten, leuch-ten auf den das Erd - reich sie - het

Sei-ne Blit-ze leuch t Erd - bo - den, das Erd - reich sie - het

28

und er - schrickt, re - het und er - schrickt. Ber -

und er rd - reich sie - het und er - schrickt.

kt, das Erd - reich sie - het und er - schrickt. Bei

er - schrickt, das Erd - reich sie - het und er zer - schmel -

zen wie Wachs vor dem Herrn, gan - zen Erd - bo - dens.

zen wie Wachs vor dem He. vor - scher des gan - zen Erd - bo - dens.

zen wie Wachs v. or dem Herr - scher des gan - zen Erd - bo - dens. Die

zen wie Wac. vor dem Herr - scher des gan - zen Erd - bo - dens. Die

47 Poco

Him - mel ver - kün - di - gen sei - ne Ge - rech - tig - keit, ver - kün - di - gen sei - ne Ge -

Him - mel ver - kün - di - gen sei - ne Ge - rech - tig - keit, ver - kün - di - gen sei - ne Ge -

54

rech-tig-keit, und al - le Völ-ker se-hen sei - ne Eh le Völ-ker se-hen

rech - tig - keit, und al - le Völ - ker an, al - le Völ-ker se-hen

- - tig - keit, und al - le Völ - ker se - ne Eh - - - re, se-hen

rech - tig - keit, und al - se - hen, al - le Völ-ker se-hen

61

sei-ne Eh - re. Sie müs - sen sich al - le, die den Bil - dern die - nen,

sei-ne Eh - re müs - sen sich al - le, die den Bil - dern die - nen,

sei-ne Eh - re. Schä - men müs - sen sich al - le, die den Bil - dern die - nen,

rei - ne Eh - re. Schä - men müs - sen sich al - le, die den Bil - dern die - nen, schä - men

70

müs - sen sich al - le, die den Bil - dern die - nen und sich der Göt - zen rüh - men. Be - tet

müs - sen sich al - le, die den Bil - dern die - nen und sich der Göt - zen rüh - men. Be - tet

müs - sen sich al - le, die den Bil - dern die - nen und sich der Göt - zen rüh - men. Be - tet

müs - sen sich al - le, die den Bil - dern die - nen und sich der Göt - zen rüh - men. Be - tet

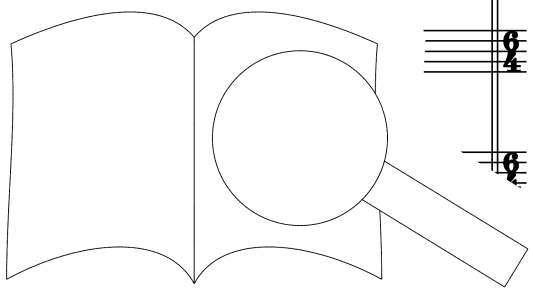
79

ihr an, al - le Göt - ter!

be - tet ihn an, al - le Göt - ter!

an, be - tet ihn an, al - le Göt - ter!

ihn, be - tet ihn, an, al - le Göt - ter!



Aria

Andantino

2 Soli *dolce* 92
Zi - on hö - ret es und ist froh, Zi - und ist froh, und die
2 Soli *pp*
Zi - - - on ö - - - ret es, die
1 Solo *pp*
Zi - - hö - ret es, die
1 Solo *pp*
Zi - hö - ret es, die

96
Töch - ter Ju - lich, und die Töch - ter Ju - da sind fröh - lich,
Töch Ju - da, sie sind fröh
Ju - da, sie sind sind
s. - ter Ju - - - da s: fi, - lich,

100 (gehalten)
dei - nem Re - gi - ment, - nem Re - gi - ment. Denn
fröh - lich ü - ber Re - gi - ment. Denn
fröh - lich nem Re - gi - ment. Denn
Herr, dei - nem Re - gi - ment. Denn

106
bist der Höchs - te in al ist sehr er -
1. Herr, du bist de ist
Herr, du bist c
du, Herr, du bist der Höchs - te, du

111

hö - het, du bist sehr er - hö - het ü Göt - - -
sehr er - hö - het ü - ber le Göt - ter,
sehr er - hö - - - het ü a - le Göt - ter,
bist sehr er - ü - ber al - - -

116

ter, ü - ber a' röt - - ter.
ü - ber al - Göt - - ter. *p* Tutti Zi - on hö
ü al - - le Göt - - ter. *p* Tutti Zi - on
al - le Göt - - ter. *p* Tutti es, Zi - on

122

Zi - on hö - ret Zi - on hö - ret es und ist
hö - - ret es froh, und ist
hö - - ret es ist froh, und ist
hö - - ret - - - on hört

127

Ju - da sind fröh - lich, und die
föch - ter Ju - - - da sind
Töch - ter Ju - - -
es, die Töch - ter Ju - - - da sind fröh - - -

132 (gehalten)

Herr, ü - ber dei - nem Re - gi - ment, ü - ber
 fröh - lich, fröh - lich ü - - - nem, ü - - - ber
 fröh - lich, fröh - lich dei - - - nem,
 lich, Herr, ber dei - - - nem

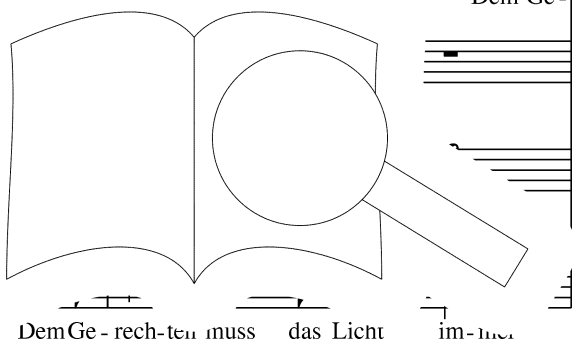
137 **Andante** **f Tutti**

dei - - - ner - - - gi - ment.
 dei - ne. - gi - - - ment. Die ihr den Herrn
 Re - gi - - - ment. Die ihr den
 - - - gi - - - - ment. Die
 set das Ar -
 has - set das Ar -

ge! Der Herr be - wah - ret die Hei - li-gen; von der Gott - lo - sen
 ge! Der Herr be - wah sei - ner Hei - li-gen; von der Gott - lo - sen
 ge! Der Herr ret See - len sei - ner Hei - li-gen; von der Gott - lo - sen
 ge! D et die See - len sei - ner Hei - li-gen; von der Gott - lo - sen

148 **mf**

er - ret - ten. Dem Ge -
 er sie er - ret - ten.
 wird er sie er - ret - ten. Dem Ge - rech - te
 Hand wird er sie er - ret - ten. Dem Ge - rech - ten muss das Licht im -



154

rech-ten muss das Licht im-mer wie-der auf - gehn, er auf - gehn und
 Dem Ge-rech-ten muss das Licht im-mer w ehn, wie-der auf - gehn und
 gehn, mer wie - der auf - gehn und
 wie-der auf - gehn, im-mer wie-der auf - gehn und

160 dolce

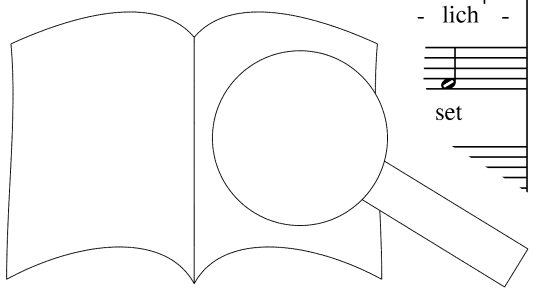
Freu - de, und und Freu - de den from - men, den from - men -
 Freu - de, de, und Freu - de den from - men, den fro
 Freu - de, und Freu - de den from - m 1. - zen, und
 de, und Freu - de, und Freu - Her - zen,

168

Freu - de den from - men Her - ten, freu - et euch des Herrn
 Freu - de den from - men - zer - rech - ten, freu - et euch des Herrn
 Freu - de den from .a. Ihr Ge - rech - ten, freu - et euch des Herrn
 Freu - de der - zen. Ihr Ge - - - rech - ten,

175

et ihm und - frei - lich -
 - ket ihm und frei - set
 dan - ket ihm und frei -
 freu-et euch des Herrn und dan - - ket ihm und

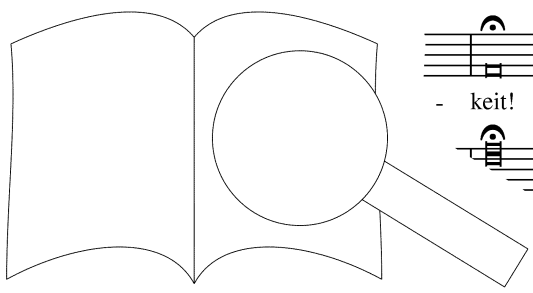


keit, und prei - set sei - Herr - lich -
 sei - ne Herr - lich - keit, und sei - ne Herr - lich -
 sei - ne Herr - lich - keit, und sei - ne Herr - lich -
 prei - set, prei - sei - ne Herr - lich -

keit, ihr Ge - rech - tes Jesu Herrn, freu - et euch des Herrn,
 keit, auch, ihr Ge - rech - ten, freu - et euch des Herrn,
 keit, auch, ihr Ge - rech - ten, ih -
 freut euch, ihr Ge - rech - ten, und dan - ket

rech - ten, freu - et euch des Herrn
 - ket ihm, und dan - ket ihm und prei - set
 Herr, dan - ket ihm und prei - set
 ihm, freu - et euch des Herrn und dan - ket ihm und prei - set

and prei - set sei - ne lich - keit!
 lich - keit, und prei - set sei -
 Herr - lich - keit, und prei - set, prei -
 sei - ne Herr - lich - keit, und prei - set sei - ne Herr - lich - keit!



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Der 31. Psalm

Andante

Soprano I, II
 Herr, auf dich traue ich, lass mich nicht
 ... an - - den wer -

Alto I, II
 Herr, auf dich traue ich, laß
 ... hr zu - schan - - den wer -

Tenore I, II
 Herr, auf dich traue ic, ...
 ... mer-mehr zu - schan - - den wer -

Basso I, II
 Herr, auf dich traß
 ... ss mich nim-mer-mehr zu - schan - - den wer -

10
 den, er - ret - te
 'ei - ne Ge - rech - tig - keit! Denn du bist mein
 ... stringer

den, er
 ... urch dei - ne Ge - rech - tig - keit! Denn du bist
 ...

ret - te mich durch dei - ne Ge - rech - tig - keit! De
 ... Fe
 ... mei - ne

ret - te mich durch dei - ne Ge - rech - tig - keit
 ... n
 ... als und mei - ne

19
 Burg, und um dei - nes Na - mens wil - len
 du mich lei - ten und

Burg, und um dei - nes Na - mens
 ... wol - lest du mich lei - ten und

Burg, und um dei - nes Na - mens
 ... len wol - lest du mich lei - ten und

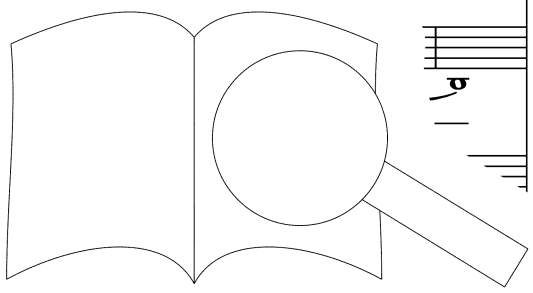
Burg, und um
 ... len wol - lest du mich lei - ten und

29
 In dei - ne Hän - de be - feh - le
 ... Geist.

In dei - ne Hän - de be - feh - le
 1 Solo

In dei - ne Hän - de be - feh - le
 1 Solo

füh - - - ren. In dei - ne Hän - de be - feh - le ich mei - nen Geist.



41 *f* Tutti *p* 2 Soli

Du hast ihn er - ret - tet. Herr, du treu - er hast ihn er - ret -

Du hast ihn er - ret - tet. Herr, du treu Du hast ihn er - ret -

Du hast ihn er - ret - tet. Herr. du Gott! Du hast ihn er - ret -

Du hast ihn er - ret - tet. .eu - er Gott! Du hast ihn er - ret -

52 *p* 2 Soli **Più mosso**

tet. Herr, du

tet. Herr. Gott!

du treu - er Gott! Ich has - se, die se Leh -

tet. Herr, du treu - er Gott! Ich has - h. auf lo - se Leh -

63 *p* Tutti

f Tutti *p* Ich hof - fe den Herrn, ich hof -

Ich hof - fe auf den Herrn,

re; ich hof - fe, ich hof -

re; ich hof -

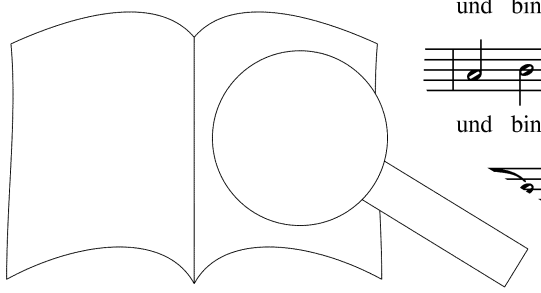
74

er auf den Herrn. und bin

ber auf den Herrn. und bin

re a - ber auf den Herrn.

fe a - ber auf den Herrn.



fröh-lich, und bin fröh-lich ü-ber dei-ner Gü - te, dass du mein E -

fröh-lich, und bin fröh-lich ü-ber dei-ner Gü - te, dass du mein E -

mich und bin fröh-lich ü-ber dei-ner Gü - te, dass du mein E -

... ü-ber Gü - te, dass du mein E -

lend an - sie - hest und er - ken - nest mei - ne See - le in

lend an - sie und er - ken - nest mei - ne See - le

len' st und er - ken - nest mei - ne See - le

... e - hest und er - ken - nest mei - ne See - le in der Not.

ro moderato

Herr, sei mir gnä - dig, denn mir ist angst!

Herr, sei mir gnä - dig, denn mir ist angst! Mein

Herr, sei mir gnä - dig, denn mir ist angst!

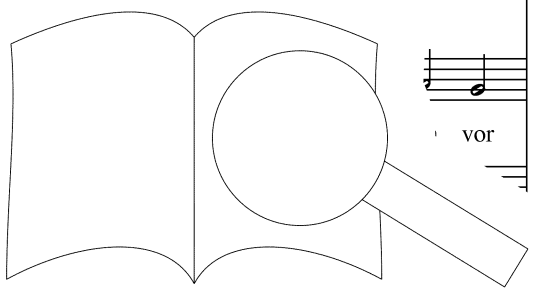
Herr, sei mir gnä - dig, denn mir ist angst!

... r - fal - len vor Trau - ern,

ne ... st ist ver - fal - len vor Trau - ern,

Ge - stalt ist ver - fal - len vor Trau - ern,

Mei - ne Ge - stalt ist ver - fal - len vor



Più r

123

da - zu mei - ne See - le und mein Leib. Denn vie - le schel - ten mich ü -
 Trau - ern, da - zu mei - ne See - le un' rat - schla - gen.
 Trau - ern, mei - ne See - le mei - Leib. Denn vie - le schel - ten mich ü -
 Trau - ern, da - zu mei - ne See - le und mein Leib. Denn vie - le schel - ten mich ü -

131

bel, dass je - der - mann sich vor mir scheu - et. rat - schla - gen.
 bel, dass je - der - mann sich vor mir scheu - et. ra - ei - nan - der.
 der - mann sich vor mir scheu - et. rat - schla - gen.
 dass je - der - mann sich vor mir scheu - et. ra - ei - nan - der

141

Sie rat - schla - gen mit - ei - nan - der.
 Sie rat - schla - gen mit - ei - nan - der.
 Sie rat - schla - gen mit - ei - nan - der.
 Sie rat - schla - gen mit - ei - nan - der.
 Sie rat - schla - gen mit - ei - nan - der.
 Sie rat - schla - gen mit - ei - nan - der.

147

und den - ken, mir das Le - ben zu neh - men.
 und den - ken, mir das Le - ben zu neh - men.
 und den - ken, mir das Le - ben zu neh - men.
 und den - ken, mir das Le - ben zu neh - men.
 und den - ken, mir das Le - ben zu neh - men.
 und den - ken, mir das Le - ben zu neh - men.

Andantino

156 I. Solo *p*

Ich, II. Solo ich a - ber, Herr, hof - fe auf di Du bist mein

men. Ich a - ber, Herr, hof - fe Du bist mein

men. Ich a - ber, Herr, ich und spre - che: Du bist mein

men. Ich a - ber, Her e auf dich. Du bist mein

2 Soli *p*

163 *p* a 2

Gott, du bist mein Gott! Mei - ne Zeit steh' *p* II. Solo

Gott, du bist mein Gott!

und spre - che: Du bist mein Gott! - ne

p a 1

t, du bist mein Gr - ne

171 I. Solo a 2

Hän - den, steht Er - ret - te

Zeit steht in dei - nen Hän - den. Zeit steht in dei - nen Hän - den.

Zeit, me - nen Hän - den. Er - ret - te

Zeit - nen Hän - den. Er - ret - -

II. Solo

178 a 2 *pp*

Fein - de, er - r und von

ei - te mich, er - ret - te m

n. mei - nen Fein - den. Er - ret - te

te mich von der Hand mei - ner Fein - - de,

185

cresc.

de - nen, die mich ver - fol - gen. Lass leuch - ten de - ber dei - nen Knecht;

I. Solo cresc.

Lass leuch - litz ü - ber dei - nen Knecht;

I. Solo

de - nen, die mich ver - fol - gen. eu - dein Ant - litz ü - ber dei - nen Knecht;

pp

die mich ver - fol - uch - ten dein Ant - litz ü - ber dei - nen Knecht; und

193

dei - - der - - ne Gü - -

Vivace

helf mir durch dei - ne Gü - - te!

helf mir - - ne, dei - ne Gü - -

Tutti

Ge -

durch dei - ne Gü - - bet sei der Herr, dass er

lo - - - bet, ge - lo - bet

lo - bet sei

lo - bet

hat ei - ne wun - der - ba - re Gü - te mir be -

er hat ei - ne wun - der - ba - re Gü - te mir be -

Hei - - dass er hat ei - ne wun - der - ba - re Gü - te mir be -

hat ei - ne wun - der - ba - re Gü - te mir be -

sen, dass er hat ei - ne wun - der - ba - re Gü - te mir be -

208

Ge - lo - bet sei der Herr, ge - lo - bet der Herr, dass er

Ge - lo -

n - der - ba - re

Ge - lo - bet sei der Herr, der Herr sei ge - lo

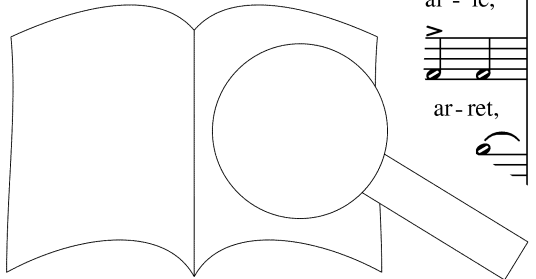
wie - sen. Ge - lo - bet sei der Herr, denn er hat sei - ne Gü - te mir,

hat ei - ne wun - der - ba - re Gü - - - te mir be - wie - ei - ner fes - ten
 Gü - te mir be - wie - - - sen in ei - ner - Stadt, in ei - ner fes - ten
 wun - der - ba - re Gü - te, ei - ne wun - der - ba - re b. - - - sen in ei - ner fes - ten
 mir be - wie - - - sen - - - fes - ten - Stadt, in ei - ner fes - ten

Stadt, in s - ten Stadt. *rallentando*
 Stadt, fes - ten Stadt.
 ei - ner fes - ten Stadt. II. Solo *p* Seid
 adt, in ei - ner fes - ten Stadt. seid ge -

Adagio

Seid ge - trost und za le, die ihr des Her - ren har - ret, *cresc.*
 trost, ge - trost, ge - tr al - le, die ihr des Her - ren har - ret, *cresc.*
 Seid ge acht, al - le, die ihr des Her - ren har - ret, *cresc.*
 Seid ge - get nicht, al - le, die ihr des Her - ren har - ret, *cresc.*
 und za - get nicht, al - le,
 ge - trost und za - get nicht, ar - ret,
 Seid ge - trost und za - get nicht, ihr al - le, die ihr des Her - ren har - ret,



p seid ge - trost, *fp* seid ge - trost, al - le, die ihr des Her - ren

p seid ge - trost, *fp* seid ge - trost, al - le, die ihr des Her - ren

p seid ge - trost, *fp* seid ge - trost, le, al - le, die ihr des Herrn har -

p seid ge - trost, *fp* seid ge - trost, al - le, al - le, die ihr des Herrn har -

p seid ge - trost, *fp* seid ge - trost, al - le, al - le, die ihr

p seid ge - trost, *fp* ge - trost, ge - trost, al - le, die

p ge - trost, *fp* seid ge - trost, al - le, der - ren

ge - trost, seid ge - trost, al - le, die ihr des Her - ren

rallentando

har - ret, ge - trost, ge - trost!

pp har - ret, seid ge - trost, ge - trost!

pp - - - ret, , seid ge - trost, ge - trost, seid ge - trost!

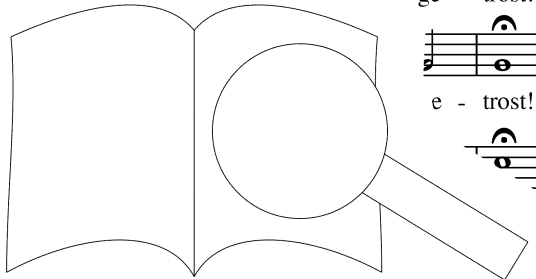
ge - trost, seid ge - trost, ge - trost, seid ge - trost!

- trost, seid ge - trost, seid ge - trost ge - trost!

seid ge - trost, seid ge - trost, seid ge - trost e - trost!

pp - - - ret, ge - trost, sei

har - ret, ge - trost, seid ge - trost, ge - trost!



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Kritischer Bericht

Mit dieser Ausgabe werden erstmals alle deutschen A-cappella-Psalmen Otto Nicolais für gemischten Chor vorgelegt. Sie sind ausnahmslos für den Königlichen Domchor zu Berlin geschrieben worden, aber zu unterschiedlichen Zwecken und Zeiten.

I. Die Quellen

Die Kompositionsautographen der hier vorgelegten Werke befanden sich im Archiv des Verlages Bote & Bock in Berlin und gingen im Zweiten Weltkrieg verloren. Im ehemaligen Notenarchiv des Königlichen Domchors wurde zeitgenössisches Aufführungsmaterial, das teilweise verschollen ist. Die erhaltenen Bestände sind in der *Sammlung Staats- und Domchor in der Bibliothek der Universität der Künste Berlin* (D-DT) im Rahmen des 100. Psalms ist zu jeder Komposition ein vollständiger Satz Solo- und Chorpartitur vorhanden. Von der Psalmodie wurde eine Kopie der Stimmen überliefert (s. Faksimile S. 7). Außerdem Partiturabschriften des 31. und 13. Psalms. Nach den bislang unaufgefundenen Autographen der Psalmodie und des 13. Psalms aus dem Archiv des Domchors hatte Georg Richard Kruse um 1910 angefertigt, die sich nun in der *Lippischen Bibliothek Detmold* (D-DT) befinden.

Als Hauptquelle für diesem Band erhaltenen Psalmen dienen die Partituren.

II. Die Partituren

Die Notationsweisen und die Akzidenziensetzung wurde einheitlich und behutsam modernisiert, Warnakzidenzien folgen den Quellen. Sämtliche Ergänzungen des Herausgebers wurden im Schriftbild kenntlich gemacht: ergänzte Druck- und Vorzeichen durch Kleinstich, hinzugefügte Bögen und Strichelung. Sonstige hinzugefügte Angaben wurden gesetzelt. Die untextierten Stellen in den Partituren sind den erhaltenen Stimmheften vervollständigt. Interpunktion folgen – so weit möglich – den Quellen. Die Rechtschreibung, seit 1984 in neuer Rechtschreibung, sind teilweise beibehalten. In Fällen, in denen *Tutti* bzw. *Ad libitum* notiert steht, aber ein *Ad libitum* wurde es der modernen Notation übertragen. Die im 13. Psalm „1 Stimme“ bzw. „2 Stimmen“ angegebenen Psalmen angepasst. Die Psalmen sind in der Reihenfolge der Psalmen. Die Titel sind nach den Quellen von Otto Nicolais eigenhändigem handschriftlichen Original. Die Partituren des 13. Psalms zeigen einige sauber gezeichnete Stellen, doch auf Nicolai selbst zurückzuführen. Die letzte Fassung des Autographs ist als Ante-correcturam-Fassung im Bericht dokumentiert. Die Quellen des 13. Psalms weisen in der Aria Atemzeichen auf, die zum Teil gestrichen oder ergänzt wurden. Die Zeichen wurden entsprechend der ursprünglichen Fassung in die Edition übernommen.

III. Einzelmerkmale

Im Folgenden sind die Einzelmerkmale der jeweiligen Hauptquelle aufgelistet. Die Reihenfolge unserer Ausgabe unterscheiden. Die Reihenfolge zeigt an, dass die Edition in diesem Fall der Reihenfolge folgt. Eintragungen mit Blei und Rötchen sind dokumentiert.

Reihenfolge: Takt – Stimme – Zeichen im Original – Bemerkung

Die Psalmodie

Quellen:

- P:** Partitur von der Hand Georg Richard Kruses (Detmold D-DT *Mus-n* 9962) undatiert
Titel: *Psalmodie (118. Psalm)*
2 Notenseiten à 10 Systemen, bis 2 Systemen
- ST:** vier autographe Solo- und Chorpartituren (Berlin D-Bsd ohne Signatur)
Titel: *Psalmodie*
Die Auszüge der Stimmen zeigen keine Bögen

Der 13. Psalm

Quellen:

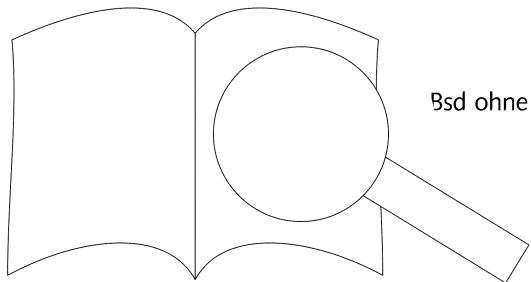
- P:** Partitur von der Hand Georg Richard Kruses (Detmold D-DT *Mus-n* 9962) undatiert
Titel: *Psalmodie (118. Psalm)*
2 Notenseiten à 10 Systemen, bis 2 Systemen
von 4 Soli, 4 Chor und 2 Klavier
Chor-Stimmen von unbekannter Hand (Detmold ohne Signatur)

- 30c. *mf* Haltebogen von 5 nach 6, statt 4 nach 5
- 30c. *mf* *fz*, angeglichen an T. 36
- Pf r.H. Bogen von T. 34, 5. Viertel bis T. 35, 6. Viertel
- 121 A/B *cresc.* vor dem Taktstrich
- 132 A *cresc.* vor dem Taktstrich
- 145 S Solo *pp* (ST)
- 159 B kein Akzent (ST)
- 165 B 4 *f*
- n. 172 Doppelstrich
- 208 B Coro 1/2 zusätzlich B (mit Bleistift ergänzt)
- 209 B Coro1 zusätzlich F (mit Bleistift ergänzt)

Der 84. Psalm

Quelle:

- ST:** Partitur von der Hand Georg Richard Kruses (Detmold D-Bsd ohne Signatur)
- 13 *g¹*
- 20 *g¹*
- 21 *g¹*
- 63 *g¹*



71	TII 1	<i>c</i> ¹ , vom Hrsg. geändert in <i>b</i> , angeglichen an TI
	TII 2	<i>d</i> ¹ , vom Hrsg. geändert in <i>c</i> ¹ , angeglichen an TI
98	SI 1	Fermate, vom Hrsg. angeglichen an übrige Stimmen
142	Tutti 2	Text in Stimmen SII, AI „denn“; AI, BI „denn“ vom Schreiber korrigiert zu „als“
171	SI 4	<i>h</i> ¹ , vom Hrsg. geändert in <i>a</i> ¹ , angeglichen an SII in 172
175	SI 1	<i>a</i> ¹ , vom Hrsg. geändert in <i>h</i> ¹

Die letzten acht Takte sind jeweils für Solo und Chor Systemen notiert.

125	A 1/2
	T 1/2
	B 1
126	A

Der 100. Psalm

Quelle:

P: Partitur von unbekannter Hand (Berlin D-Bsd ohne Signatur) undatiert
 Titel: *Der 100te Psalm*
 18 Notenseiten à 2 Akkoladen à 5 bzw. 1 Akkolade à 8 Systemen

121 im V Systemen steht *Tutti*

ST:

Stimmen von unbekannter Hand, wie *P* (Berlin D-Bsd ohne Signatur)

7-9

Gabeln über und unterteilt

54 AI 2

Bogen fehlt (*f*)

72 S

Akzidenz *f* fehlt

172 T

*a*² fehlt

173 T 1

dopr fehlt

191 SI

ff fehlt

221 S 1

f fehlt

251 AI/II

f fehlt

Der 97. Psalm

Partitur von unbekannter Hand (Berlin D-Bsd ohne Signatur) undatiert

Titel: *Der 97. Psalm*
 19 Notenseiten à 8 Systemen, je 2 Akkoladen à 8 Systemen

ST: Stimmen von unbekannter Hand, wie *P* (Berlin D-Bsd ohne Signatur)

30	B	Akzidenz fehlt (ST)
45	TII 2/3	Viertel <i>cis</i> (ST)
46	B 2	Akzidenz fehlt (ST)
77	B	Haltebogen fehlt
99	S 4	Atemzeichen
184	A 1	Bogen fehlt
186	A 1	Bogen <i>f</i>

Ante correcturam:

27	Tutti 2	Viertel <i>cis</i>
31	Tutti 2	Viertel <i>cis</i>
40	SII	<i>c</i> ¹ (Stimme geändert)
41	SII	gebundener Halbe <i>gis</i> ¹
45	T	Halbe <i>e</i> T+B
46	T	Halbe <i>e</i> , viertel Pause mit Fermate, <i>c</i> ¹ <i>trich</i> , S+A viertel Pause, T Viertel <i>gis</i>
	T	Halbe, halbe Pause
	T	punktierte Halbe <i>c</i> ¹
	T	zwei Halbe <i>e</i> mit Staccatopunkten
6c		ganze Pause
77-78		Text „betet ihn an“

